
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FB Gesundheit und Soziales	15.05.2013	16/0784
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Gesundheit und Soziales		29.05.2013

Beratungsgegenstand:

Einrichtung eines Beratungsstützpunktes im Rahmen der offenen Altenhilfe im Sozialraum 4 mit dem Schwerpunkt im Stadtteil Borssum durch den Altenhilfe Emden e.V.

Inhalt der Mitteilung:

Der demografische Wandel hat auch vor der Stadt Emden nicht Halt gemacht. Immer weniger jüngeren stehen immer mehr ältere und alte Menschen gegenüber. Diese Form der Bevölkerungsveränderung stellt insbesondere die Sozialpolitik vor immer neue und umfassendere Herausforderungen. Im Umgang mit den Folgen und Auswirkungen des demografischen Wandels ist es deshalb notwendig, neue Strategien, Arbeitsansätze und auch konkrete Projekte zu entwickeln, die die Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter einschließlich möglicher und notwendiger Betreuung und Pflege im häuslichen Umfeld zu verbessern helfen.

Gerade auch unter dem Aspekt, soziale Kontakte und die Begegnungen älterer Menschen miteinander und mit anderen Generationen in der Nachbarschaft und im direkten Wohnumfeld zu stärken und zu fördern, erhält ein sozialraumorientierter Ansatz eine besondere Bedeutung. Denn aktive Nachbarschaften im Sinne "sorgender Gemeinschaften" haben hierbei eine ganz besondere Bedeutung.

Einen Verbleib im vertrauten Wohnumfeld bis ins hohe Alter zu ermöglichen, ist oberstes Ziel dieser Arbeit. Das soll unter Nutzung bereits bestehender in Emden vielfältig vorhandener Strukturen wie z.B. der Wohnberatungsstelle, dem Pflegestützpunkt oder auch der vielen sozialen und diakonischen Organisationen, Vereine und Verbände geschehen, um so die Anlauf- und Beratungsstelle für ältere Menschen eng in das Wohnumfeld zu integrieren und bedarfsgerechte und passgenaue Hilfen bei der Alltagsbewältigung anbieten zu können.

In einem Vortrag soll die geplante Arbeit des Beratungsstützpunktes vorgestellt werden.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen der projektgebundenen Förderung der Altenhilfe wurde eine Bezuschussung des Projektes beantragt. Der Antrag wird in der 21. Kalenderwoche behandelt.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Aufgrund des demografischen Wandels steigt die Zahl älterer und alter Menschen weiter an. Durch eine projektbezogene Förderung sollen einzelne Institutionen dazu angeregt werden, neue Ideen zu entwickeln, um neben der schon geleisteten Altenhilfe zusätzlich Instrumentarien zu schaffen, die die Lebensqualität alter Menschen nachhaltig steigern können.